

Von Rautendorf bis Hüttenbusch

Bürgerbus Grasberg-Worpswede fährt jetzt auch durch Grasbergs Süden

VON GIULIA ABIS



Harald Zielinski (links) und Wolfgang Voßgröne (rechts) vom Bürgerbusverein freuen sich über die Unterstützung der Volksbank Osterholz. Walter Schröder und Jens Themsen von der Volksbank sind sich sicher, sie haben auf das richtige Pferd gesetzt. Foto: ga

Grasberg. Der Bürgerbusverein Grasberg-Worpswede hat sich Großes vorgenommen. Eine Streckenerweiterung nach Grasberg-Süd klinkt zunächst einmal nicht besonders spektakulär. Wenn man jedoch hört, dass sich dadurch die Zahl der Haltestellen nahezu verdoppelt, wird klar, welcher zusätzliche Aufwand hierfür nötig ist.

Ab dem 10. Dezember 2012 wird es möglich sein, von Rautendorf bis nach Hüttenbusch zu fahren. Die Linie 616 nach Grasberg-Süd bedient 47 neue Haltestellen, hierfür musste das Gebiet Grasberg-Nord und Worpswede etwas ausgedünnt werden, denn es fehlen immer noch Fahrer. Haltestellen, die kaum genutzt wurden, wurden zum Teil gestrichen. Hierzu gehören die vier Haltestellen an der Ottersteiner Straße. Anwohner aus dieser Gegend können jetzt eine Haltestelle vor der Adolphsdorfer Straße 80 nutzen. Außerdem wurde die Haltestelle an der Grundschule Findorfstraße gestrichen. Neu ist dafür eine Runde durch den Wiesendamm, Eichenstraße. Der Verein orientiert sich stark an den Wünschen der Bevölkerung und nach einer erneuten Umfrage sei klar geworden, dass in Grasberg-Süd ein großer Bedarf bestehe, erklärte Wolfgang Voßgröne vom Bürgerbusverein. Das neue Gebiet umfasst die Ort-

schaften Huxfeld, Neu Dannenberg, Schmalenbeck, Eikedorf, Rautendorf und Grasdorf sowie die Speckmannstraße. Dreimal am Tag wird die Linie die Runde fahren. Auch Grasberg-Nord wird täglich dreimal bedient, Worpswede viermal am Tag. Obwohl zwei Drittel aller Fahrgäste aus Worpswede kommen, fehlen aus diesem Gebiet immer noch Fahrer. Die 16 Fahrer kommen zum Großteil aus Grasberg,

mehr Fahrer sind für eine verbesserte Frequentierung des Fahrplans aber unbedingt notwendig. Darum ruft der erste Vorsitzende des Vereins Harald Zielinski noch einmal dazu auf, sich in diesem Ehrenamt zu engagieren. Fahrer werden kann jeder, der einen Führerschein hat, der Personenbeförderungsschein wird durch den Bürgerbusverein finanziert. Auch eine Ausweitung in Richtung Lilienthal stand im Verein

zur Debatte. Gerade die Anwohner in Heidberg und Seebergen hätten Interesse gezeigt, erklärte Zielinski, jedoch bräuhete es dafür mehr Fahrer aus diesem Gebiet. Dann jedoch könne man auch über die Anschaffung eines zweiten Busses nachdenken. Hautsponsor des Busses ist nach wie vor die Volksbank Osterholz. Auch die Kreissparkasse und die Volksbank Worpswede tragen das Projekt finanziell

mit, und die beiden Gemeinden haben einen festen Posten. für den Bus eingeplant. „Wir haben auf das richtige Pferd gesetzt“, findet Walter Schröder von der Volksbank. Seine Geschäftsstelle in Grasberg sei nun eine Volksbank mit zwei Bushaltestellen, erklärte er. Fahrpläne und Tarifinformationen gibt es im Internet unter www.bürgerbus-grasberg-worpswede.de.